



HOMÖOPATHIE bei Erkältungen und Fieber

Lektion 7

Heute geht es um drei weitere Mittel, die von ganz speziellem Nutzen sind, bei der Behandlung von grippalen Infekten.

DROSE

ein Sonnentaugewächs.

Die frische, zu Beginn der Blüte gesammelte Pflanze, wird hier verwendet um die homöopathische Urtinktur herzustellen.

Drosera ist das Hauptmittel bei Keuchhusten, und kann auch als Prophylaxe eingesetzt werden – das Mittel sollte allerdings nicht mehr als 2 x wiederholt werden, da es sonst zu starken Reaktionen kommen kann.

HUSTEN

Beim grippalen Infekt sehen wir hier einen HUSTEN mit heftigen, rasch folgenden Hustenanfällen, die mitunter so stark sind, dass der Patient kaum noch Luft bekommt u. blau anläuft.

Der Husten ist auch hier schlimmer nach Mitternacht – es ist ein Husten der sich sofort nach dem Hinlegen am Abend verschlimmert – es kann Erbrechen geben infolge des Hustens – auch wird der Husten schlimmer durch Essen – es ist ein spastischer, trockener, quälender Husten und der führt zu Heiserkeit bzw. einer tiefen heiseren Stimme.

Gefühl als ob Krümel im Hals wären oder eine Feder im Kehlkopf. Ein quälender kitzelnder Husten bei Kindern, tagsüber überhaupt nicht, aber sofort beim hinlegen abends im Bett.



EUPATORIUM PERFOLIATUM

der Wasserhanf, ein Korbblütler

Verwendet wird die frische ganze Pflanze zu Beginn der Blüte.
Eupatorium perf. ist bekannt als „Knocheneinrenker“ wegen der prompten Erleichterung bei Knochen-, Glieder und Muskelschmerzen, die wir ja oft bei fieberhaften Erkrankungen und Grippe.

KOPF

Kopfschmerzen mit schmerzhaften Augäpfeln.

SCHNUPFEN mit viel Niesen

HUSTEN

Heiserkeit und Husten mit Empfindlichkeit in der Brust – dabei muß die Brust gehalten werden.

Hauptindikation ist die GRIPPE mit Gliederschmerzen, großer Empfindlichkeit der Muskeln und Knochen.

Typisch ist: es gibt einen unstillbaren Durst des Patienten, bevor gleich der Schüttelfrost beginnt.

MODALITÄTEN

Verschlechterung:

- nachts,
- die Beschwerden treten oft periodisch auf

Besserung durch

- Ablenkung,
- Unterhaltung,
- und sich niederlassen auf Hände und Knie.
- Schwitzen erleichtert alle Symptome!



ARNICA MONTANA

Arnica ist auch ein pflanzliches Mittel. Der Bergwohlverleih, von dem der vorsichtig getrocknete u. gepulverte Wurzelstock mit Wurzeln verwendet wird, um die homöopathische Urtinktur herzustellen.

Arnica kennen wir als Erstmittel nach stumpfen Verletzungen, Prellungen, Blutergüssen usw.
Aber Arnica ist auch ein gutes Grippemittel.

LEITSYMPTOME

- Ein Zerschlagenheits- und Wundgefühl
- Starke Schmerzempfindlichkeit, alles wird als zu hart empfunden sogar das Kopfkissen.
- Folgen von Entzündungen – eitrige Phänomene – von Verletzungen, Unfällen – Schock – Überanstrengung – Grippe

KOPF

ist heiß mit einem kaltem Körper.

SCHWINDEL

mit dem Gefühl als würden Gegenstände herumwirbeln, besonders beim Gehen. Schwindel beim Augen schließen.

AUGEN

Gefühl von Müdigkeit und Erschöpfung der Augen nach Anstrengung, Bildschirmarbeit, Fernsehen usw.



OHR

Es kann Geräusche im Ohr geben, verursacht durch den starken Blutandrang zum Kopf hin.

HALS

Akute Mandelentzündung mit Schwellung und dem Gefühl von Rauheit und Wundtheit. Also auch hier das Wundgefühl.

HUSTEN

Heiserkeit infolge von Überanstrengung – trockener Kitzelhusten – alle Knochen und Knorpel der Brust schmerzen beim Husten – auch heftiger krampfhafter Husten mit Herpes im Gesicht ist möglich – Arnica kann auch ein Keuchhustenmittel sein, das Kind weint vor dem Husten-Anfall.

FIEBER

Zittern über den ganzen Körper hin – Hitze u. Röte des Kopfes beim Fieber, mit Kälte im übrigen Körper – eine innerliche Hitze, doch Hände und Füße kalt.

MODALITÄTEN

Verschlimmerung durch

- geringste Berührung,
- durch Bewegung
- und durch feuchte Kälte.

Besserung durch

- Liegen,
- Ruhe
- oder auch Kopftieflage.



Damit habe ich Dir einen Überblick über die geläufigsten Homöopathischen Mittel bei Erkältungen und Fieber gegeben. Natürlich gibt es auch hier noch viele weitere Mittel. Aber wenn Du Dich anfangs auf diese Mittel konzentrierst, bin ich sicher, dass Du gute Erfolge erleben wirst.

Bei Akuterkrankungen wie wir sie mit den Infekten haben, können wir sehr schnell spüren ob ein homöopathisches Mittel wirkt und Erleichterung bringt und Du wirst sehr bald ein gutes Gefühl dafür entwickeln.

Falls Du anfangs mit der Mittelwahl nicht richtig liegst und sich der Zustand nicht verbessert, dann gehe direkt zum nächsten Mittel Deiner Wahl.